

Markung: **Nellingen O.A. Esslingen**

Die Flurnamen

..... der Markung

N e l l i n g e n

O.A. **Esslingen**

*Mit den Ueberschriften u.
Gabelzahlen in Handschrift
vergeben. 9/10/39. Jöller.*

Gesammelt von **H. Kemmer**

Die Fln.-Sammlung enthält am Schluss von Nr.109 bis Nr.113
zusätzl. Fln., die aus der neuen Fln.-Sammlung (für das
Heimatbuch) von Herrn Maier stammen.

7/11/46.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von **H. Kemmer**

(1:2000)

| Fortf. Ziffer | Flurkarte: Ziffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|---------------|--|---|------------------------|-------|--|--|--|---|
| | | | früher | jetzt | | | | |
| 1. | 28. H.O. XVIII 17. | in der Auen dr äü | Wi | Wi | N.I. 1666/99 drey viertel akher in auh. | langsam abfallender Südhang gegen das Körschtal | | Am - weite, wasserreiche Wiesenfläche. <i>Vef.</i> |
| 2. | 48. N ¹⁰ XIX 15 | Bachwiesen bachwies | Wi | Wi | N.I. 1666/99 ein morgen uff der Bachwiese. | ebenes Gelände links und rechts der Strasse Nellingen - Scharnhausen | | Wiesen am Krähenbach <i>fr.</i> |
| 3. | 77. N.O. XIX 15 | beim Bach beim bach | A. | A. | N.I. 1666/99 -- drey achtel - akher zelt unden naus bey dem bach. | anschliessend an die Bachwiesen, ebenfalls links und rechts der Strasse Nellingen - Scharnhausen | | Acker am Krähenbach <i>fr.</i> |
| 4. | 38. N.O. XVIII 16. <i>(vgl. vgn. den nachtrag am 11.10.1909)</i> | Baindten - Baindeckle bädekle (!) | Wi | Wi | N.I. 1666/99 ein viertel wüs uff der bainde. N. IV 1732/51 die hälft von 4 achtel wüs uff der bandhekhe N.V 1742 3/4 tel Jocht uff der bandhekhen. | Nach Süden leicht abfallender Hang ins Körschtal links der Wörnitzhäuser Mühle | | Bainden - bänden - in alten Rüben- und Hanflän, der, durch Umzäunung abgeschlossen, im Besitz der Gemeinde. <i>Vef.</i> |
| 5. | 17. N.O. XIX 17. | Baurenstangen baurstang | A. | A. | N.II 1701 1 morgen akher zelt oben aus bey den baurstangen. | ebenes Gelände, dann leicht nach Süden abfallend, recht der Strasse Nellingen-Denkendorf | | durch Stangen abgeteilte Weide. <i>Vef.</i> |
| 6. | 58. N.O. XIX 16 | Bernhardswiese bernhardswies | Wi. | Wi. | N.I 1666/99 drey achtel wüs uff der bernhardswüs an dem graben von der kellerey | kleines Gewand am Südhang mit Abfall gegen das Körschtal | | Personenname <i>fr.</i> |
| 7. | 87. N.O. XX, 17. | am Berkheimer Weg em berkemer wäg | A. | A. | N.I 1666/99 ein halb morgen akher zelt oben auss in berkheimer weg. | ebenes Gelände zu beiden Seiten des Vicinalweges Nellingen- Berkheim | | s.d. |
| 8. | 96. N.O. XIX 17. | Billizwiesen billetswis | Wi | Wi | | nach Südwesten leicht abfallender Hang | | |
| 9. | 106. N.O. XIX 17 | Billizwiesacker billetswisackr | A. | A. | N.I. 1666/99 drey achtel akher zelt oben auss uff der büllenswüss (bielenswüss - bullandtswüss) | nach Südwesten leicht abfallender Hang, an die Billizwiesen stossend | | Billiz - enthält einen Personennamen in gen. vng. die älteren Formen. <i>fr.</i> |
| 10. | 18. N.O. XIX 16 | im Biegel em biegl | Wi | Wi | N.I. 1666/99 ein achtel uff dem biegl an der körsch. | im Talgrund der Körsch | | Biegel - Aufbewahrungsart im Haus, auf Flurnamen übertragen: enger, eingeschlossener Raum. <i>fr.</i> |
| 11. | 49. N.O. XX 16 | Birkach birkäch (!) | Wa | A. | N.I. 1666/99 ein viertel akher im birkach N.II 1702... ein halber morgen in bürkhach | ebenes Gelände links der Strasse Nellingen- Esslingen | | Ahd. birk - ahi- Platz wo viele Birken stehen. <i>fr.</i> |
| 12. | 29. N.O. XIX 16 | Bossengärten bossgärt <i>(!)</i> | Wi. | Gt. | N.I. 1666/99... ein achtel garten im bossgarten. | innerhalb des Dorfes gelegen. | Wahrscheinlich zu einem Personennamen. <i>fr.</i> | (boss- Steinboss- Steinbruch (Bossierhammer) <i>Vef.</i> |
| 13. | 76. N.O. XIX 17 | im Bruch em bruech | A. | A. | | am Nordausgang des Dorfes, links der Strasse Nellingen- Esslingen. Gehörte früher zur Kellerei. | | zu mhd.- bruch sumpfiges Gelände. <i>fr.</i> |
| 14. | 16. N.O. XIX 15 | Brohmenäcker brohmäcker | A. u. Wi. Wbg. | | N.I. 1666/99 ein viertel weingart im brohmenakher Vom Volksmund auch „Freudenreichs Halde“ genannt. | nach Süden leicht abfallender Hang | zu mhd. bräme Dornesträuch <i>fr.</i> | brohm - braun, von Erdfarbe oder auch Brombeere). <i>Vef.</i> <i>beachte, dass im mhl. Reichstadtgebiet u. in Reulsen Brunnen brömm lautet. Sozidenten, wann brömmescher gesprochen. [Nellingen selbst sagt 1935 jenes brömmes für den Ort]. 10/10/39. Döcker.</i> |

| Fortf. Ziffer | Flurkarte: Ziffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Wegez, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwasige vollständige Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|---------------|-----------------------------|--|---------------------------|-------|---|---|--|---|
| | | | früher | jetzt | | | | |
| 15. | 89 59. N.O. XIX 16 | am Burgwalder Weg em burgwalder weg (!) | A. | A. | N.I. 1666/99 ein Jauchert akher zelg unden auss im burgwalder weg. | 1. ebenes Gelände zu beiden Seiten der Strasse Nellingen-Scharnhausen 2. der Weg führte in den früheren Burgwald | | Burg- künstlich geschützte Stelle. Demnach müsste es in der Nähe eine Siedlung Burgwalden gegeben haben. |
| 16. | 59. N.O. XIX 16 | Butterhäusle butterhäusle | A. | A. | | ebenes Gelände am Nordwestausgang des Dorfes. | Ist wohl Übername des Besitzers. | früher mit Abgabe von Butter an den Pfarrer belastet. |
| 17. | 78. N.O. XIX 16 | Brunnenwiese bronnwies | Wi | Wi | N.V 1742 zwey viertel hinter der bronnewüs. | leicht nach Südwesten abfallender Hang, unterhalb des Kirchhofs früher zur Kellerei gehörend. | | Wiese mit Quelle |
| 18. | 88 N.O. XIX 16. | im kurzen Brühl em kurz brühl | Wi | Wi. | N.I. 1666/99... ein morgen wüs uff dem breill. | ebenes Gelände am Nordausgang des Dorfes. früher zur Kellerei gehörend. | | Brühl - sumpfige Wiese, war früher ein See. Also auch hier beim Ort gelagert. |
| 19. | 50. N.O. XVIII 15. | im langen Brühl em lang brühl | Wi | Wi | | im Körschtal oberhalb der Wörnitzhäuser Mühle. | | Gegename zu im kurzen Brühl. |
| 20. | 75. N.O. XX 16 | hinter dem Brühl hinter'm brühl | A. | A. | ein halb morgen akher hinderm breill N.I. 1666/99 | Fortsetzung des kurzen Brühls mit leichtem Anstieg nach Norden. | | s.d. und oben |
| 21. | 89 N.O. XIX 17 | am Denkendorfer Weg em denkendorfer weg | A. | A. | N.I. 1666/99: ein halb morgen akher in denkhendorffer weg. | ebenes Gelände zu beiden Seiten der Strasse Nellingen-Denkendorf. | | s.d. |
| 22. | 15. N.O. XX 16 | hinter dem Egtweg hinter 'm edweg | A. | A. | N.I. 1666/99 ein morgen akher zelg riegel anauss hinter dem egtweg | ebenes Gelände auf der Höhe zwischen Nellingen-Esslingen | im Vmd. Edweg. kann nicht zu oede gehören, sonst wäre ai gesprochen. | Egtweg - Egartweg egertwüst, öde. aber auch Eckweg möglich. |
| 23. | 60. N.O. XIX 15 | in Eichen en eich | Wa | A. | N.I. 1666/99..... 2 Jauchert akher in aychen. | nach Süden leicht abfallender Hang ins Körschtal. | | früher Eichenwald. |
| 24. | 79. N.O. XIX 16 | im Engenhölzle em enghölzle | Wa | Wi. | N.I. 1666/99.... ein krautland im engen höltzle | leicht abfallender Südhang ins Körschtal | | Holz ist der kleine, im Einzelbesitz befindliche Nutzwald - weil im Körschtal liegend. Bei der Flur Eichenhäule aber man sollte "Eichenhäule" erwarten. |
| 25. | 30. N.O. XIX 15 | Eichener Häule oichener Häule | Wa. | A. | | nach Süden leicht abfallender Hang ins Körschtal. Wurde in den Jahren 1770/78 abgeholzt. | | |
| 26. | 19. N.O. XX 17. | am Esslinger Weg am esslinger weg | A. | A. | N.I. 1666/99... ein achtel akher zelg riegel aus im esslinger weg. | ebenes Gelände links an der Strasse Nellingen-Esslingen. | | s.d. |
| 27. | 97. N.O. XXI 16. | Espach espich | Wi. | Wi. | N.I. 1666/99... ein halb jauchert akher im espach. | nach Süden leicht abfallender Hang. | | Espach- Aspach-aspe- Espe (wegen der Aussprache nicht zur Anschbach-Gruppe) |
| 28. | 40. N.O. XVIII 16. | Furtwiesen furtwies | Wi. | Wi. | N.IV 1732/51... ein viertel wüss uff der Furthwüsse. | im Talgrund der Körsch. Sie verbanden die Rosswiese mit der Füllensweide. | | s-d- |
| 29. | 105 N.O. XIX 16 | Gänswiesen gäswies | Wi. | Wi. | N.I. 1666/99... von einem äkherle in gänsswüsse..... | nach Südwesten leicht abfallender Hang | | früher Weiderecht der Gänse. |

| Fortl. Siffer | Flur- karte: Siffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Be- wirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|---------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------|---|--|---|---|
| | | | früher | jetzt | | | | |
| 45. | 32. N.O. XIX 17. | beim hohen Markstein beim hâuhe/markstoa | A. | A. | N.I. 1666/99... ein halb morgen akher zelg oben auss beim hohen markstain | ebenes Gelände an der Grenze der Nelling- ger und Denkendorfer Markung. | | durch hohen Markstein ge- kennzeichnete Flur. <i>Verf.</i> |
| 46. | 73. N.O. XX 15 16 | auf der Höhe. uf dr hain | A. | A. | N.I. 1666/99... drey viertel akher zelg unden auss uff der hehe. | nach Nordwesten ansteigendes Gelände links der Strasse Nellingen- Ruit. | | haine ist mda. Mehrzahl mhd. hochene, sehr häufig. <i>Verf.</i> |
| 47. | 3. N.O. XVIII 17. | im Hummelberg em hommelberg | Wi. | A. | N.I. 1666/99... drey achtel akher uff dem hummelberg. | ebenes Gelände rechts der Strasse Nelling- gen Denkendorf. | | frühere Weide der Zucht- stiere. <i>Verf.</i> |
| 48. | 81. N.O. XIX 17 | Karchgrube karchgrib (!) | A. | Ga. | N.I. 1666/99... ein halb morgen akher zelg oben auss in der karchgrube. | Gartengelände mitten im Ort, heute zum grössten Teil überbaut. | | Karchgrube - Kalkgrube <i>Verf.</i> Karch kann nicht für Kläch stehen, sondern nur für Karren. <i>Verf.</i> genannt nach häufig vorkom- mendem Unkraut, meistens Schachtelhalme. <i>Verf.</i> |
| 49. | 91. N.O. XX 16 | Kazenwedel katz>wedl. | A. | A. | | nach Norden leicht ansteigender Hang links der Strasse Nellingen-Esslingen. | | nach der Krähe. <i>Verf.</i> |
| 50. | 13. N.O. XIX 15. | beim Krähenbach beim kräh>bach | A. | A. | N.I. 1666/99... drey viertel akher im krähenbach. N.III. 1701... dieselbe ist eingefasst und rings umstaint, der erste ist ein hoher stain, steht in krehen- bach. | ein nach Süden zum Teil steil abfallen- der Hang, der Krähenbach ist ein kleines Bächlein, das in die Körsch einmündet. | | |
| 51. | 43. N.O. XVIII 16. | Krumme Äcker kromme äckr. | A. | A. | N.I. 1666/99... ein morgen akher zelg oben auss in krumme äkher. | Gelände mit leichtem Abfall nach Süden gegen das Körschtal. | | Gekrümmte Flur. <i>Verf.</i> |
| 52. | 12. N.O. XIX 15 | beim Kreuzbrunnen beim kreutzbronn | A. | A. | N.I. 1666/99... ein morgen akher zelg unden auss bey dem krützbronnen. | ebenes Gelände zu beiden Seiten der Strasse Nellingen- Scharnhäuser. <i>beim Krübe antige, eine Quelle die mit einem Stein in der Mitte ist. (vermutlich) 1701/1702.</i> | | Hier stand in kath. Zeit ein Kreuz, wo heute die Kreuzbrunnenlinde steht. <i>Verf.</i> |
| 53. | 53. N.O. XX.15. | Krumme Reute. kromme reit. | Wd. | A. | N.I. 1666/99... drey viertel akher in der krummen reuten. | Gelände links der Strasse Nellingen- Ruit. mit sanftem Aufstieg nach Nordwesten. | | reute - roden, Aushauen des Waldes. <i>Verf.</i> |
| 54. | 22. N.O. XIX 16. | Koppengarten kopp@gart | A. | A. | N.IV 1732/51... ein viertel akher hinter dem koppengarten. | Ebenes Gelände am Nordwestausgang des Dorfes. Die Koppengartenäcker gehörten früher zur Kellerei | koppen- Kapaunen. Zwischen der Ruit- und Neuhäuserstrasse hatten die Pröpste früher einen Garten für Kapaunenzucht. <i>Verf.</i> | Koppen- ist Per- sonenname. |
| 55. | 4. N.O. XX.15 | Koselhecke koselheck | Wd. | A. | N.I. 1666/99... ein morgen waldt in der koselhecke. | nach Nordwesten ansteigender Hang rechts der Strasse Nellingen- Ruit. | | koselhecke - eine als Schutz- gegen Flurschaden gepflan- te Hecke verursachte durch wilde Schweine (Kosel) <i>Verf.</i> ist Mutterschwein <i>Verf.</i> war früher belastet mit Abgabe von Mehl (von der Form) <i>Verf.</i> |
| 56. | 63. N.O. XVIII 16. | Kuchenschüssel kuch>schüssl (!) | A. | A. | N.IV 1732/51... ein viertel akher in kuchenschüssel. | ebenes Gelände auf der Höhe links des Körschtals | <i>Koch</i> | |
| 57. | 72. N.O. XVIII 16. | Kelterwiesen kelterwies | Ws. | Ws. | N.I. 1666/99... ein viertel wüss bey der kelter. N.II. 1701... ein achtel wüss bey der kelter. | ebenes Wiesengelände auf der linken Tal- seite der Körsch. hier stand die frühere Kelter | | s.d. |
| 58. | 33. N.O. XVIII 15. | Kullenwiesen kull>wies | Ws. | Ws. | N.I. 1666/99... an halb morgen wies uf der Cullenwiess. N.II 1701... steht ein eckstain an der kollenwies, dasselbstn hört der sch scharnhäuser zehend auf und fängt d der Neuhäuser zehend an. | Wiesengelände auf der Höhe des rechten Ufers der Körsch. Es verläuft hier die Grenze zwischen der Neuhäuser und Scharnhäuser Markung. | | nach dem Besitzer ge- nannt. <i>Verf.</i> |

| Fortf. Ziffer | Flurkarte: Ziffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urtümlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|---------------|----------------------------|---|------------------------|-----------|---|--|--|--|
| | | | früher | jetzt | | | | |
| 59. | 82. N.O. XVIII 16. | Käppele käppel | Ws. | W.s | N.I. 1666/99.. zwey viertel wüss off den käppelen bey der kelter. N.IV 1732/51... vier achtel wüss uff den käppelen. | Gelände im Talgrund des linken Körschufers anschliessend an die Kelterwiesen. Es stand hier früher eine Kapelle neben der Kelter. | | käppele- kleine Kapelle s.d. |
| 60. | 44. N.O. XXI 15 | Kühhalde kühald | Wd. | Ws. | N.I. 1666/99... drey viertel waldt in der kühhalde. | 1. gegen das Neckartail nach Nordwesten abfallender Hang 2. Gehört heute zur Domäne Weil. | leicht | War Kuhweide. |
| 61. | 83. N.O. XIX 17 | Lachenwiesen lachwies | A. | Ws. | | ebenes Gelände links der Strasse Nellingen Denkendorf. | | Lachen- kleine Wasseransammlungen, Pfützen. |
| 62. | 64. N.O. XX 16. | Letten lett | A. u. | A. u. | N.I. 1666/99... drey achtel ackher in letten zu ein loimengruoben. | nach Norden leicht ansteigender Hang links der Strasse Nellingen- Esslingen. | | Letten- schwerer Lehmboden. |
| 63. | 5. N.O. XIX 17 | Lerchenberg lerchberg | Wd. | A. | N.I. 1666/99... zwey achtel akher im lerchenberg. | erster Höhenrücken links der Strasse Nellingen- Denkendorf. | | Lerche- Lärche, richtiger Lärchenberg. Oder Vogelbezeichnung. |
| 64. | 54. N.O. XVIII 17. | Lichtäcker lichtäcker. | A. | A. | N.I. 1666/99... ein morgen akher in lichtakher. | erster Höhenrücken rechts der Strasse Nellingen- Denkendorf. | ob nicht Äcker an der Lichte. | früher belastet mit Abgabe von Lichtern. |
| 65. | 23. N.O. XX 16 | beim Ludwigsbrunnen beim Ludwigsbrunn <i>Ludwigs</i> | A. | A. | | nach Norden leicht ansteigender Hang | | nach dem Besitzer genannt. |
| 66. | 71. N.O. XVIII 16. | Malzwiesen malzwies | Ws. | Ws. | N.I. 1666/99.. drey achtel wüss von der maltzwüss. N.V. 1742.. ein halb viertel wüss in maltzwüss. | ebenes Gelände im linken Talgrund der Körsch. Malzwiesen und Käppele (s. Nr. 59) sind dieselbe Flur. | | Malzwiesen- Schmalzwiesen mit Schälzabgaben belastet. |
| 67. | 34. N.O. XIX 16. | Masalter masaltr. | Wbg. | Ws. | N.I. 1666/99.. ein halb achtel weingart im masshalder. | ein nach Süden ins Körschtal abfallender Hang links der Strasse Nellingen- Neuhausen | | Masalter- Massholderbäume. |
| 68. | 92. N.O. XIX 16 | Mayereweisen moanawies | Ws. | Ws. | N.I. 1666/99.. anderthalb achtel wüss uff der mayereiwüss. Im Vmd. Moanenweisen= gemeiner Weisen, waren im Besitz der Gemeinde. | Gelände am rechten Ufer des Rennenbachs innerhalb des Orts. | | Der eigentliche Sinn des Namens dürfte g'moanawies sein- Gemeindebesitz. |
| 69. a) | 98. N.O. XVIII 16 XX 17 | Mühlwiesen u. Äcker mühlwies- äckr <i>es handelt sich um 2 ganz verschied. gewandte Fl.</i> | Ws. A. | Ws. A. | N.I. 1666/99.. ein viertel akher zelig oben auss in mühlakher | Mühlwiesen liegen im Körschtal in der Nähe der mühle. Mühläcker - am Ortsausgang rechts der Strasse Nellingen- Esslingen mit leichtem Anstieg nach Norden. | | zum Besitz der Mühle gehörend. |
| 70. | 6. N.O. XX 16 | Messneräcker | A. | A. | N.I. 1666/99.. ein morgen akher in mössnerackher N.II 1701... ein viertel akher in mössnerakher | Gelände rechts der Strasse Nellingen- Ruit mit leichtem Anstieg nach Nordwesten. | | Zum Besoldungsgut des Messners gehörig. |
| 71. | 45. N.O. XX 16 | beim Mutzenreis beim mutzreis | Wd. | Wd. | N.I. 1666/99... drey achtel waldt im mutzenrüss. | Hang mit starkem Abfall nach Norden ins Neckartal | | nutze- stutzen, abschneiden/ Sicher Pers, Name aus dem- Utzenreis. |
| 72. | 65. N.O. XVIII 16. | Neuhäuser Halde neiheiser hald | Ws. | Ws. | | Talhang mit Steilabfall ins Körschtal an der Strasse Nellingen- Neuhäusen. | | s.d. |
| | | | | | | nach Norden leicht ansteigender Hang zu beiden Seiten der Strasse Esslingen- Nellingen erstrecken sich vom Dorf bis zur Linde. | im Vmd. auch langer Stuss genannt, da die Flur sehr lang und schmal ist. | genannt nach Nussbäumen. |

| Fortl. Ziffer | Flurkarte: Ziffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urtümlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|---------------|----------------------------|---|------------------------|--------|---|--|--|---|
| | | | früher | jetzt | | | | |
| 73. | 24. N.O. XX 17. | auf dem Nuss auf/ m nuss em lang muss | A. | A. | N.I. 1666/99 .. ein halb morgen akher uff dem nuss | nach Norden leicht ansteigender Hang zu beiden Seiten der Strasse Essl.-Nellg. erstrecken sich vom Dorf bis zur Linde | Im Vmd. auch langer Nuss sehr lang u. schmal ist. | genannt nach Nussbäumen. <i>Verf.</i> |
| 74. | 55. N.O. XX 16 | Oberwiesländer oberwiesländer | Ws. | Ws. A. | N.I. 1666/99... den 3. teil von einem halben morgen land uff der oberen wüss. | 1. ebenes Gelände rechts der Strasse Nellg. Ruit, an Nordwestausgang. 2. an der tiefsten Stelle befand sich hier bis 1870 noch ein See, deshalb die höher gelegenen Wiesen Oberwiesen genannt wurden. | | s. Sp. d. d.d. <i>Verf.</i> |
| 75. | 7. N.O. XVIII 17. | beim Österbach beim eisterbach (!) | A | A | N.I. 1666/99.. ein morgen akher am österbach. | Gelände am Österbach rechts der Strasse Nelligen- Denkendorf mit leichtem Abfall gegen das Körschtal. | | Österbach - austr- Oster- oder von Osten <i>Verf.</i> ist der östliche Bach. <i>Verf.</i> |
| 76. | 84. N.O. XX. 16 | Pfaffenwiesen - und äcker pfaffwies u. äker. | Ws. A. | Ws. A. | N.I. 1666/99... drey achtel akher bey der pfaffenwüss. | ebenes Gelände rechts der Strasse Nellg. Ruit. | | gehörten zum Pfarrgut. <i>Verf.</i> |
| 77. | 35. N.O. XIX 15/16 | im Pfuhl em pföhl (!) | A. | A. | N.I. 1666/99... ein halb jauchert im pföhl. | ebenes Gelände links der Strasse Nelligen- Scharnhausen. | | Pfahl- Flur mit Weidebetrieb, durch Pfähle abgegrenzt. <i>Verf.</i> |
| 78. | 70. N.O. XXI 16 | Plienshalde pleeshald | A. Ws. | A. Ws. | N.I. 1666/99.. zwey morgen akher wüss in der Plienshalden. | linker Talhang ins Neckartal unterhalb des Mutzenreis | | Piens- enthält den Pers. namen, von dem Plieningen abgeleitet ist. <i>Verf.</i> |
| 79. | 93. N.O. XX 15 | Rainacker uf'm rō | A | A | N.I. 1666/99... ein halb morgen waldt uff dem schönenrain. N.IV 1732/51.. ein viertel waldt uff dem schönenrain. | ebenes Gelände oberhalb eines Hanges mit leichtem Abfall nach Süden. | | Rain- begrenzender, erhöhter Rand mit sanftem Abfall. <i>Verf.</i> |
| 80. | 99. N.O. XIX 16 | im Rennenbach em rennbach | A. | A. | N. I. 1666/99... verkaufft seine halbe Behausung, scheuer u. hofraithe im rinnenbach. N.IV 1732/51... ein halb morgen hofakher in rinnenäker. | ebenes Gelände am Westausgang des Dorges zu beiden Seiten des Rennenbachs. | | Rennenbach - rinnenacke <i>Verf.</i> im Rinn - Nenniggraben <i>Verf.</i> |
| 81. | 104. N.O. XXI 15 | Reute reit. | Wd. | Ws. A. | N.I. 1666/99.. zelt oben auss in den reut bey dem haydenbom genandt. | nach Nordwesten ansteigender Hang rechts der Strasse Nelligen-Ruit. | | Rodland <i>Verf.</i> |
| 82. | 46. N.O. XIX 16 | Riegelhofäcker riegelhofäcker. | A. | A. | N. IV 1732/51... ein viertel akher im riegeläker. | ebenes Gelände am Nordausgang des Dorfes | | Riegel- Stange oder Querholz zum Abriegeln, verschliessen oder Steinriegel. <i>Verf.</i> |
| 83. | 8. N.O. XVIII 16. | Rosswiesen rosswies | Ws. | Ws. | N.V 1742.. 17/2 ruthen wüss in rosswüsen. N.II 1701.. drey achtel in rosswüsen. | Wiesengelände im Talgrund der Körsch | | Weidland oder Rosse. <i>Verf.</i> |
| 84. | 56. N.O. XIX 16 | Sandwiesen sädwies | A. | Ws. | N.I. 1666/99... ein achtel akher uff dem sandakher | rechter Steilhang gegen den Rennenbach, links der Strasse Nelligen-Neuhäusen | | stark sandiger Boden. <i>Verf.</i> |
| 85. | 94. N.O. XIX 16 | Starkenacker starkackr | A. Ws. | A. Ws. | N.I. 1666/99... vierthalt achtel in stark kenakher. | Gelände mit leichtem Abfall nach Süden rechts der Strasse Nelligen- Neuhausen. | | Boden stark - fest, hart <i>Verf.</i> |
| 86. | 69. N.O. XIX 16 | Staigacker uf der staig | A. | A. | N.I. 1666/99.. ein viertel akher uff dem staygakher. | Steilabfall ins Körschtal an der Neuhäuser Strasse | | Die alte Strasse, Staig genannt, führte in gerader Richtung vom Körschtal auf die Höhe. <i>Verf.</i> |
| 87. | 25. N.O. XX 16 | Steinen stoñ | A. Ws. | A. Ws. | N.I. 1666/99.. ein achtel akher in stoine früher auch Tannenäcker genannt N.V. 1742 3/4 teil jauchert in tanenäker | nach Norden leicht ansteigender Hang links der Strasse Nelligen- Esslingen. | | steiniger Boden, hat Steinbrüche. <i>Verf.</i> |
| 88. | 66. N.O. XX 15 | in Straussen en strauss | A. | A. | N.I. 1666/99... ein halb morgen akher in strausen. | ebenes Gelände rechts der Strasse Nelligen- Scharnhausen. | | Strauss - Blütenschmuck Vorkommen von viel Unkraut. Strauss heisst in der Mundart Blume. <i>Verf.</i> |

| Fortl. Siffer | Flur-karte: Siffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urtümlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens |
|---------------|--------------------------------|---|------------------------|-----------|--|--|--|--|
| | | | früher | jetzt | | | | |
| 89. | 85 N.O. XX 16 | beim Stöckle beim stöckle | Wd. | A. | N. IV 1742/51 ... zwey viertel akher beym stöckle. | Gelände mit leichtem Abfall nach Norden gegen das Neckartal | | zu Stock - Baumstumpfen. <i>Apr.</i> |
| 90. | 36, N.O. XX 16 | Stützenäcker stützäckr | Wd. | A. | N.I. 1666/99... ein halb morgen akher in stützenäcker. | Hang mitleichtem Anstieg nach Norden. | | Stütze - Baumstumpf, früher Wald. <i>Apr.</i> |
| 91. | 100 N.O. XX 16 | beim Schafbaum beim schafbaum | A. Ws. | A. Ws. | N.I. 1666/99... ein viertel akher bey dem schafbom genannt. | nach Norden leicht ansteigender Hang. | | einzelstehender Baum diente als Orientierungs- punkt. <i>Apr.</i> |
| 92. | 9. N.O. XX 17 | beim Scheidweg beim schoidweag | A. | A. | N.I. 1666/99... ein viertel akher im schaydweg N.III 1701... ist ein eckstain an der strass von da weiter zum schayd - oder <u>crehtzweg</u> bis über die ess- linger strass. | Gelände rechts der Strasse Esslingen- Nellingen. Der Scheidweg ist die Grenze zwischen Nellingen und Berkheimer Markung. | | s. Sp. d. |
| 93. | 103 N.O. XIX 17 | Schwarze Breite schwarze broit | A. | A. | N.I. 1666/99... ein morgen akher in der schwarzen braith. | ebenes Gelände links der Strasse Nellin- gen - Denkendorf. | | Breite - grösseres Acker- stück mit schwz. Boden. Liegt nahe beim Ort. <i>Apr.</i> |
| 94. | 47. N.O. XIX 15 | beim Schippelinsgraben beim schippelinsgrab | A. | A. | N.I. 1666/99... drey viertel bey dem schippelinsgraben. | ebenes Gelände rechts der Strasse Nellin- gen- Scharnhausen. | | nach dem Besitzer genannt. <i>Apr.</i> |
| 95. | 68. N.O. XVIII 16. | beim Schützenhäusle beim schützhäusle | Wbg. | A. | N.I. 1666/99.. ein halb morgen akher bey dem schützhäusle. N.I. 1701... ein achteel akher beim schützhäusle. | 1. leicht abfallender Südhang ins Körsch- tal. 2. Hier stand einst das Häuschen des Wein- bergschützen. | | s. Sp- d. |
| 96. | 26. N.O. XVIII 15./16 | Tiefenwiesen tiefwies | Ws. | Ws. | N.I. 1666/99... ein halb morgen wüss in tuffenwüssen. | Wiesengelände im Talgrund der Körsch. | | tief gelegen, s.d. <i>Apr.</i> |
| 97. | 95. N.O. XVIII 16. | im Tobel em debl (!) <i>Flur-Sammlg. für Heimatbuch gibt: en de debl!</i> | Ws. | Ws. | | Südhang mit Steilabfall gegen das Körsch- tal. <i>Müldersches Haus (den Säurety ist Heimatbuch)</i> | | Tobel - schluchtartige Vertiefung. <i>Apr.</i> |
| 98. | 57. N.O. XX 16 | im Täle em däle | A. | A. | | ebenes Gelände am Nordwestausgang des Dorfes. | | tief gelegen. <i>Apr.</i> |
| 99. | 101 N.O. XX 15 | Unterloch oderloch | A. | A. | N.I. 1666/99.. ein halb jauchert im underloch | ebenes Gelände rechts der Strasse Nellin- gen - Scharnhausen. | | - loch meint hier wohl Talsenke. <i>Apr.</i> |
| 100 | 37 N.O. XIX 16 | im Viehtrieb im viechtrieb | Ws. | Ws. | N.I. 1666/99.. verkauft ein krautland im viehtrieb. | Südlicher Steilhang mit Abfall ins Körsch- tal rechts der Strasse Nellingen- Neuhausen. | | Weg zur Viehweide. <i>Apr.</i> |
| 101 | 86 N.O. XIX 16 | im Vorlehen em vorlai | Ws. | Ws. | | Südlicher Steilhang mit Abfall ins Körsch- tal rechts der Strasse Nellingen- Neuhausen | | ? <i>Apr.</i> |
| 102 | 10 N.O. XVIII 16 | im Warthbaum em wachbom | Wbg. | Ws. | N.I. 1666/99.. ein viertel wengert uff dem warthbohm be y dem schützhäus- le. N.II 1701.. ein achteel weingarts im warth bohmb. | Südlicher Steilhang ins Körschtal | | Warthbaum - Wachposten Ort, wo gewartet wird. <i>Apr.</i> |
| 103 | 107 N.O. XIX 16 | Weingart wengertle | Wbg. | Ws. | N.I. 1666/99... ein krautland hinder dem gemeinen weingarten. | Südlicher Steilhang ins Körschtal rechts der Strasse Nellingen- Neuhausen. | | Weinberg <i>Apr.</i> |

| Fortl. Siffer | Flur-tarte: Siffer und Lage | a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b. Die Bewirtschaftung | | c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | 1. Art 2. Überl. 3. Bode | d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f. Wissenschaftliche Deutung des Namens | |
|---|-----------------------------|---|------------------------|-----------|---|--------------------------------|---|--|--|--|
| | | | früher | jetzt | | | | | | |
| 104. | 162 N.O. XVIII 16 | Wettenhardt wetthardt | Wd. | Ws. | N.I. 1666/99... ein viertel waldt im wettenhardt. N.III 1701.. steht ein grosser eckstain am wettenhärtdle | | Südlicher Steilhang ins Körschtal. <i>schwer Boden wasserundurchlässig noch 1770 bald</i> | | Wette ist See in oder beim Ort. <i>zusamt Litz oder weit ab vom Ort. Bezeichnung eher auf Spr. Bodenart (s. d. 11)</i> | |
| 105 | 67. N.O. XX 16 | Weilwiesen u. Äcker weilwiesə ond äkr | Wd. | Ws. A. | N.I. 1666/99.. drey viertel im weyley waldt. N.III 1701.. ein gar grosser stain u. ein kleiner stain darbey am eck dess weyler closterwaldes, woselbst sich die esslinger grantz von der nellinger schaidet. | | 1. ebenes Gelände recht der Strasse Nellinger-Ruit. 2. gehörte zum früheren Kloster Weil oder zu dem abgegangenen Weiler „Weil“. | | s.d. | |
| 106. | 108. N.O. XIX 17 | Zehn Morgen. zea morgo | A. | A. | N. IV 1732/51.. zwey viertel akher ob den zehn morgen. | | ebenes Gelände rechts des Vicinalweges Nellinger- Berkheim. | | <i>nach der Grösse Spr.</i> | |
| 107. | 27. N.O. XIX 16 | Ziegelakker ziegelakkr. | A. | A. | N. IV 1732/51... zwey viertel akher in ziegelakher Im Vksmd. auch Darre genannt. | | ebenes Gelände am Südausgang des Dorfes | | Lehmboden, woraus Ziegel gebrannt wurden. <i>Kef.</i> | |
| 108. | 11. N.O. XXI 14 | Zinsholz <i>zinsholz (!) zeins</i> | Wd. | Wd. | N.I. 1666/99... ein halb jauchert waldt im zünsholtz. | | ebenes Gelände rechts der Strasse Nellinger-Ruit innerhalb der Domäne Weil gelegen. | | | |
| <u>Abgegangene Flurnamen.</u> | | | | | | | | | | |
| 1. | | beim Brückle | | | N. IV 1732/51.. ein viertel akher beim brückle | | 16. Plieninger Weg (nach Plieningen) <i>Spr.</i> | | N.I. 1666/99.. ein morgen waldt im bleininger weg an der ruitter strasse. | |
| 2. | | beim trüben Brönnle | | | N. IV 1732/51.. ein viertel akher beim trieb brönnle. | | 17. harte Wies (hart-fest, steinig) <i>Spr.</i> | | N.V die hälfft von 1 viertel uff der härten wüss. | |
| 3. | | in Ehrleu <i>er</i> | | | N.V 1742.. ein viertel waldt in öhrlen | | 18. hieliger) Rain (geistl. Gut, Kloster-schöner) <i>Spr.</i> | | N.II 1701.. ein jauchert akher im heyligen rain. | |
| 4. | | im Hasenloch | | | N.I. 1666/99.. drey achtel wüss im hasenloch. | | 19. beim Zollhaus (Zoll gegen Esslingen) <i>Mk. Bk. Spr.</i> | | N.I. 1666/99.. drey achtel akher beym zollhaus in berkheimer zehenden gelegen. | |
| 5. | | Hochwiese <i>(vgl. bei 36!)</i> | | | N.I. 1666/99.. den dritten teil von einem morgen uff der hochwüss | | 20. zur Weye. <i>? Spr.</i> | | <i>[Stein, Hof bei Ektard. hat „Wälen“ (von Boh. verbenet aus Weiler, Weilen, Wehen - vorhanden auch auf N. 69 u. 137)]</i> 14/10/39. <i>18</i> | |
| 6. | | auf der Hayden | | | N.I. 1666/99.. zwey viertel akher uff der hayden. | | | | | |
| 7. | | im breiten Löchle | | | N. IV 1732/51.. ongefähr drey morgen waldt im traitten löchle oder dess müllers waldle. | | | | | |
| 8. | | beim Norr | | | N. IV 1732/51.. ein viertel hofäcker bey dem norr. | | | | | |
| 9. | | bei der Lutzen Bild | | | N.I. 1666/99.. ein jauchert akher bey des lutzen beildt (!) | | | | | |
| 10. | | im Rank | | | N. IV 1732/51.. drey achtel wüss in dem rankh. | | | | | |
| 11. | | Ruiterwiesen | | | Ortsn. Ruith N.I. 1666/99.. die hälfft von einem morgen waldt uff der ruithen wüss. | | | | | |
| 12. | | Salemswies <i>m</i> | | | zu Koster Salem | | | | | |
| 13. | | bei der roten Saul | | | Säule N. IV 1742.. ein viertel akher bey der roten saull genannt. | | | | | |
| 14. | | im langen Strich | | | N. IV 1732/51.. anderthalb achtel im langen strich. | | | | | |
| 15. | | Spitzäcker | | | von der Form N.V 1742. dreyviertel akher in spitz-äcker. | | | | | |
| <u>Die neue Fln.-Sammlung (für das Nell. Heimatbuch) von Maier verzeichnet 1946</u> | | | | | | | | | | |
| noch folgende Fln: | | | | | | | | | | |
| 109) | | Bandeckle bädckle | | | N.O XVIII, 16 | | Wiese (früher u. jetzt) | N IV 1732/51 die hälfft von 4/8 wüß uff der Bandhecke. N V 1742 3/4 Jcht uff der bandhecken | Terrassenförmg. abfall.W-Hang z. Katzenbach war im Gemeindebesitz | Anpflanzg. v. Weiden f. d. Gebrauch als "Band" z. Anbinden v. Pflanzen, An feuchter sonst wenig brauchbaren Stellen angelegt. <u>b.w.</u> |

Schriftliche Quellen:

I. Flurkarten:

Ka. Nellg. - Katasterkarten der Markung Nellingen 1:2500

II. Lagerbücher: auf dem Rathaus Nellingen

- N. I - Kaufbuch 1666-99
 N. II Lagerbuch 1701
 N. III Markung-Beschreibung 1701.
 N. IV Kaufbuch 1732/51
 N. V Steuerbuch 1742

| | a | Flurk. | b | c | d | e | f |
|------|--|-----------------|-----------------------|--|---|---|---|
| 110) | Bainden böda <i>vgl. 4!</i> | NO XVIII, 16 | Wi (früh.u. jetzt) | N I 1666/99 1/4 wüß uff der bainde | (sonst wie bei Nr. 4) | | |
| 111) | Hundsfurth hondsfurt | NO XVIII, 16 | Wi (früh.u. jetzt) | - | 1) Wiese am Körschufer 2) mit den zur Jagd gehalt. Hunden wurde hier die Körsch überschritten | | s.d. |
| 112) | Ochsengarten ögsagarta beragarta | ? | Wi Wi | 2. Bäregarten 3. Ochsengarten | 1. einzelne Parzelle innerh. d. Klosters m. Mauer umgeben 2. diente als Weide f. Zugochsen der Propstei. Jetzt im Besitz d. Gasth. z. Bären (vgl. c) | | s.d. |
| 113) | Schweingrube šweigrüba <u>Abkürzungen:</u> | NO XX, 15 | - A Wi | 1. Urk. 1336 Swingruobe (nach Rud. Kapff, Gesch. v. Dorf u. Propstei Nellingen a. d. F.) | teilweise ebenes, teilweise nach N an- steigendes Gelände NW der Strasse Nellingen - Ruit | | bis ins 18. Jh. Gruben angelegt, um Wildschaden z. verhindern |